Kommende Veranstaltungen

Paul-Martini-Preisverleihung
in Wiesbadenin Verbindung mit der
DGIM am 24. April 2023

Herbstsymposium:
„Prävention und Therapie von COVID-19:
Update und Learnings“ am
17. und 18. November 2023 in der
Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin

Organisation

Veranstaltungsort
Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Einsteinsaal
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Teilnahmegebühren
Keine, Teilnahme nur mit bestätigter Anmeldung

CME-Anerkennung
Die Teilanerkennung ist bei der
Ärztekammer Berlin beantragt.

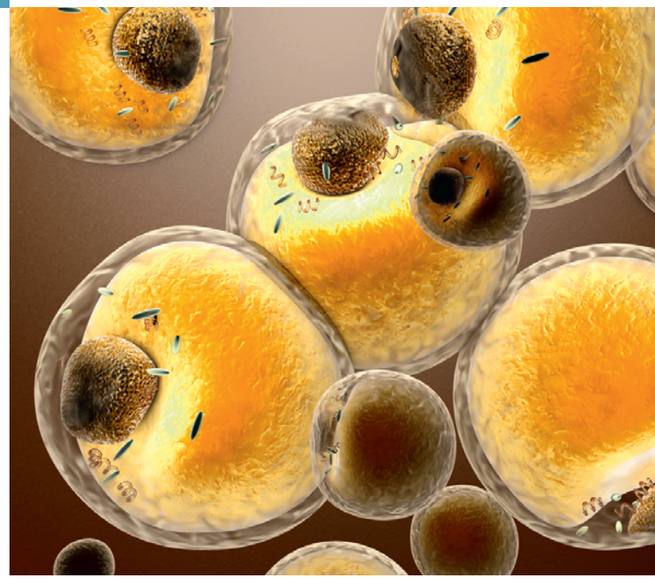
Organisation
Paul-Martini-Stiftung
Katja Sommer
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon +49 30 20604-599
info@paul-martini-stiftung.de
www.paul-martini-stiftung.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Stefan Endres
Direktor der Abteilung für Klinische Pharmakologie
Medizinische Klinik und Poliklinik IV
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität
Lindwurmstraße 2a
80337 München
Telefon +49 89 4400-57300
endres@lmu.de

Prof. Dr. med. Andreas Birkenfeld
Direktor der Medizinischen Klinik IV
Universitätsklinikum Tübingen
Otfried-Müller-Straße 10
72076 Tübingen
Tel: +49 7071 29-82735
andreas.birkenfeld@med.uni-tuebingen.de

PAUL-MARTINI-STIFTUNG



Gestaltung: Fleck - Zimmermann - Foto: shutterstock, Spectral-Design

Arzneimitteltherapie der Adipositas: Aktuelles und Ausblick

Workshop der Paul-Martini-Stiftung am Donnerstag, 30. März 2023

vor Ort in Berlin in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und im live-stream

Programm

Paul-Martini-Stiftung
Die gemeinnützige Paul-Martini-Stiftung, Berlin, fördert die Arzneimittelforschung sowie die Forschung über Arzneimitteltherapie. Die Stiftung intensiviert den wissenschaftlichen Dialog zwischen medizinischen Wissenschaftler:innen in Universitäten, Krankenhäusern, der forschenden Pharmaindustrie und anderen Forschungseinrichtungen sowie Vertreter:innen der Gesundheitspolitik und der Behörden. Dazu dienen die jährlich ausgerichteten Symposien und Workshops und die Verleihung des Paul-Martini-Preises. Träger der Stiftung ist der vfa, Berlin, der als Verband derzeit 48 forschende Pharma-Unternehmen vertritt. Die Stiftung ist benannt nach dem Bonner Wissenschaftler und Arzt Professor Paul Martini (1889 - 1964) in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die klinisch-therapeutische Forschung. Alle Veranstaltungen dienen zur Erfüllung des Stiftungszweckes und sind produktneutral. Die Veranstaltungen und der Paul-Martini-Preis werden ausschließlich aus den jährlichen Zuwendungen des vfa finanziert. Ein Einzelsponsoring oder eine Kofinanzierung durch Firmen ist nicht gegeben.

Arzneimitteltherapie der Adipositas: Aktuelles und Ausblick
Die Prävalenz von Adipositas hat nicht nur in den USA längst epidemische Ausmaße angenommen, mit erheblicher Belastung für die Betroffenen und hohen Kosten für das Gesundheitswesen aufgrund der damit verbundenen Folgeerkrankungen. Der Paul-Martini-Workshop 2023 gibt einen Überblick über die Entstehung und Komplikationen der Adipositas sowie aktuelle medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapiestrategien – bei Erwachsenen wie bei Kindern. Referent:innen aus Universitätsklinika, Forschungsinstituten und Fachgesellschaften berichten von aktuell in der Klinik eingesetzten Therapeutika und dem Weg zur Präzisionsmedizin der Zukunft.

In den letzten Jahren gab es Neuzugänge zum pharmazeutischen Repertoire gleich in drei Arzneimittelklassen; zuletzt mit einem dualen Rezeptor-Agonisten (glucagon-like peptide-1, GLP-1 und glucose-dependent insulinotropic polypeptide, GIP). Kontrovers bleibt der Stellenwert (Lifestyle-Problem?) und damit verbunden die Erstattbarkeit medikamentöser Therapien bei Patient:innen mit Adipositas. Das Thema betrifft Patient:innen, Behandler, Hersteller und Kostenträger gleichermaßen. Im Verlauf des Symposiums wird das Thema auch von einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Patientenverbänden, Fachgesellschaft, Krankenkasse und Industrie aufgegriffen – verbunden mit der Frage, ob ein strukturiertes Disease Management Programm (DMP) zur Adipositas angebracht wäre und wie es ausgerichtet sein sollte.

Programm

10:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

10:30 **Begrüßung**
Dr. Daniel Kalanovic,
Prof. Dr. Stefan Endres

Session 1: Adipositas: Grundlagen und Therapieleitlinien

Moderation: Prof. Dr. Stefan Endres

10:35 – 10:50 **Epidemiologie, Pathogenese und Komplikationen der Adipositas**
Prof. Dr. Matthias Blüher, Leipzig

11:00 – 11:15 **Rolle des Zentralen Nervensystems in der Entstehung und Aufrechterhaltung der Adipositas**
Prof. Dr. Jens Brüning, Köln

11:25 – 11:40 **Adipositas und Insulinresistenz: Ist Gewichtsverlust das primäre Therapieziel?**
Prof. Dr. Andreas Birkenfeld, Tübingen

11:50 –12:05 **Aktuelle Therapie-Leitlinien der Adipositas**
Prof. Dr. Jens Aberle, Hamburg

12:15 – 13:15 Mittagessen

13:15 – 13:55 **Panel-Diskussion**
Moderation: Frederike Gramm

Disease-Management-Programm (DMP) für Adipositas – warum wir sie brauchen und wie sollten sie aussehen?
Prof. Dr. Jens Aberle,
Präsident Deutsche Adipositas Gesellschaft
Michael Isenbruck,
Krankenkassenvertreter AOK
Prof. Baptist Gallwitz,
Pressesprecher der DDG
Dr. Matthias Axel Schweitzer,
Vice Präsident, Clinical, Medical& Regulatory Novo Nordisk
Andreas Herdt
Patientenvertreter

Session 2: Aktuelle Therapiekonzepte der Adipositas

Moderation: Prof. Dr. Stefan Endres

14:00 – 14:15 **Effekte der Lebensstilintervention (Diät, Sport)**
Prof. Dr. Norbert Stefan, Tübingen

14:25 – 14:40 **Inkretin-basierte Therapien der Adipositas**
Prof. Dr. Michael Nauck, Bochum

14:50 – 15:05 **Herausforderung Adipositastherapie im Kindesalter**
Prof. Dr. Antja Körner, Leipzig

15:15 – 15:45 Kaffeepause

Session 3: Zukunftsperspektiven der Adipositastherapie

Moderation: Prof. Dr. Andreas Birkenfeld

15:45 – 16:00 **Therapie seltener Adipositasformen**
Prof. Dr. Peter Kühnen, Berlin

16:10 – 16:25 **Adipositas- und Diabetes-Therapie mit Polyagonisten: Von der Entdeckung zur Zulassung**
Prof. Dr. Matthias Tschöp, München

16:35 – 16:50 **Neues aus der Pipeline: Gewichtsreduzierende Medikationen der Zukunft**
Prof. Dr. Timo Müller, München

17:00 **Schlusswort**
Prof. Dr. Stefan Endres

Nach jedem Referat sind 10 Minuten für Diskussion eingeplant